

Themen:

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 05.09.2014 in Seewen
2. Online-Parolenfassung für die Abstimmungen vom 30. November 2014
3. August-Sessionsbericht aus dem Kantonsrat von Markus Knellwolf
4. Rückblick Clean-Up-Day vom 13. September 2014
5. Aufruf zu Kandidaturen für die Nationalratswahlen 2015
6. Referendum zum Energiegesetz (kant. Abstimmung vom 30. November 2014)
7. Referendum gegen eine 2. Gotthard-Röhre
8. Komitee gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen
9. Komitee für einen A1-Tunnel im Gäu
10. Termine 2014

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 05.09.2014 in Seewen

Der Vorstand und die Sektion Dorneck-Thierstein haben keinen Aufwand gescheut und ein attraktives Programm für diese MV zusammengestellt. So gab es zu Beginn die Möglichkeit, das Spielautomatenmuseum in Seewen zu besichtigen, bevor den Anwesenden ein Apéro offeriert wurde. Für die Parolenfassungen an der anschliessenden MV konnten die Nationalräte Philipp Hadorn (SP/SO) und Beat Flach (glp/AG) als Referenten für und gegen die Einheitskrankenkasse gewonnen werden. Und für die Anreisenden vom Jurasüdfuss wurde gar ein Shuttle-Bus von Oensingen nach Seewen und zurück organisiert.

Trotzdem fand sich nur eine enttäuschende Anzahl von 8 Mitgliedern in Seewen ein. Parolen wurden trotzdem gefasst, obwohl die Ergebnisse bei dieser geringen Anzahl Mitgliedern etwas mit Vorsicht zu geniessen waren. So beschlossen die Anwesenden entgegen der Parole der nationalen Partei die JA-Parole zur Einheitskrankenkasse. Unbestritten war die NEIN-Parole zur Mehrwertsteuerinitiative. Bei der kantonalen Vorlage zur Ausfinanzierung der Pensionskasse wurde die JA-Parole gefasst, wobei die Variante mit Beteiligung der Gemeinden bevorzugt wurde.

Aufgrund der stark rückläufigen Beteiligung an den Mitgliederversammlungen hat der Vorstand beschlossen, die Anzahl der MV's zu reduzieren. Bisher fanden in der Regel vier Versammlungen pro Jahr statt, an denen jeweils die Parolen für die Abstimmungen gefasst wurden. Ab jetzt wird bis auf weiteres nur noch die ordentliche MV anfangs Jahr, an welcher das Budget und die Jahresrechnung verabschiedet und bei Bedarf Wahlen durchgeführt werden, fest ins Jahresprogramm aufgenommen. Weitere MV's während dem Jahr werden nur noch bei besonderer Aktualität (z.B. KR-/NR-Wahlen) oder bei für die glp bedeutenden Abstimmungen durchgeführt. Der Vorstand wird darüber situativ entscheiden.

Die übrigen Parolenfassungen sollen in Zukunft in einer Online-Abstimmung stattfinden. Wir versprechen uns damit eine höhere Beteiligung und repräsentativere Resultate. Einen ersten Pilotversuch werden wir bereits für die Abstimmungen vom 30. November 2014 durchführen. Siehe dazu Pkt. 2 dieses Newsletters.

Für Anregungen, wie wir die Mitgliederversammlungen attraktiver gestalten und damit die Beteiligung wieder steigern können, sind wir jederzeit offen. Schickt uns Eure Vorschläge an so@grunliberale.ch.

2. Online-Parolenfassung für die Abstimmungen vom 30. November 2014

Wie schon erwähnt, wird die geplante Mitgliederversammlung vom 07. November nicht stattfinden. An ihrer Stelle werden wir versuchsshalber eine elektronische Abstimmung über die am 30. November zur Abstimmung gelangenden Vorlagen durchzuführen.

In den nächsten Tagen werdet Ihr dazu ein separates Mail der glp Kanton Solothurn erhalten mit einem Link zur Umfrage. Die Erhebung ist gegen Manipulation geschützt, da sie nur von unseren Mitgliedern (bzw. ihrer E-Mail-Adresse) und nur einmal beantwortet werden kann. Bis zum 07. November habt Ihr dann Gelegenheit an der Umfrage teilzunehmen. Im Anschluss wird der Vorstand die Ergebnisse auswerten und Euch wiederum per E-Mail über die gefasste Parole informieren.

Folgende drei eidgenössische Vorlagen kommen zur Abstimmung:

- Abschaffung der Pauschalsteuer
- Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen (ECOPOP)
- Gold-Initiative

Infos zu den Vorlagen: <https://www.ch.ch/de/volksabstimmung-30-11-2014/>

Folgende drei kantonale Vorlagen kommen zur Abstimmung:

- Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG)
- Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich
- Teilrevision des Energiegesetzes

Infos zu den Vorlagen: <http://www.so.ch/staatskanzlei/volksrechte/wahlenabstimmungen.html>

3. August-Sessionsbericht aus dem Kantonsrat von Markus Knellwolf

Die Augustsession war geprägt von der Globalbudgetvorlage der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und dem neuen Wirtschafts- und Arbeitsgesetz.

Die Grünliberalen beurteilen das stetige Kostenwachstum bei der FHNW in Zeiten der knappen Kantonsfinanzen als kritisch. Während in der Volksschule der Rotstift stark angesetzt wird, nehmen der Angebotsausbau bei Masterstudiengängen und die Zunahme des Forschungsanteils in der FHNW weiter zu. Dies trifft insbesondere auch auf die pädagogische Fachhochschule (PH) mit Standort Solothurn zu. Unlängst traten zudem PH-Studenten/-innen mit Kritik an der Ausrichtung der PH an die Öffentlichkeit. Der Praxisbezug scheint in der Lehrerausbildung zunehmend verloren zu gehen. Eine entsprechende Interpellation von glp-Kantonsrat Ruedi Hafner ist pendent.

Das neue Wirtschafts- und Arbeitsgesetz ist grundsätzlich ein gelungener Gesetzesentwurf. Doch der Teufel steckt bekanntlich im Detail. Mit mehreren Einzelanträgen zu den Öffnungszeiten im Gastgewerbe, der Tourismusförderung und der Sexarbeit haben die Grünliberalen versucht die Gesetzesvorlage weiter zu verbessern und liberale Grundsätze zu verankern. Gelungen ist dies allerdings nur beschränkt. Einzig bei den Öffnungszeiten im Gastgewerbe konnte sich das Parlament zu etwas mehr Liberalismus als vom Regierungsrat vorgesehen durchringen.

Kritisch beurteilt haben die Grünliberalen insbesondere die neuen Regelungen zur Regulierung der Sexarbeit. Es besteht die Befürchtung, dass die neuen Gesetzesartikel dazu führen (Registerpflicht, Kontrolle, etc.), dass vermehrt Sexarbeiterinnen und -arbeiter in die Illegalität abdriften und somit in ihrer Position gegenüber Freiern und Vermittlern nicht gestärkt, sondern vielmehr geschwächt werden.



4. Rückblick Clean-Up-Day vom 13. September 2014

Mit Dreckzange, Handschuhen und Abfallsäcken bewaffnet machten sich die Grünliberalen der Sektion Solothurn und Umgebung auf in den Leberberg. Bei den Stopps in Bellach, Günsberg und Langendorf wurde entlang der Strassen saubergemacht. Umrahmt wurde die Aktion mit einem mobilen Marktstand, an dem über den Clean-Up-Day und politische Themen informiert wurde.

Auch die Grünliberalen der Sektion Olten-Gösigen waren am 13. September unterwegs und haben in Olten in kürzester Zeit einen beachtlichen Haufen Abfall gesammelt, welchen Sie mitten in der Stadt auf dem Munzingerplatz deponiert und den verwunderten Passanten präsentiert haben.

Fazit von Aufräumer Markus Lüthi aus Bellach: „Der Clean-Up-Day ist eine super Aktion, um für das Problem des Litterings zu sensibilisieren. Denn wer einmal Zigistummel, Plastikverpackungen und Glasflaschen aufgelesen hat, wird sich hüten, selber solche Dinge achtlos wegzuworfen. Ausserdem macht es Freude, sich für die Gemeinschaft einzusetzen und wenn man dabei am Schluss ein klares Resultat sieht.“



unsere fleissigen Abfallsammler der Sektion Solothurn und Umgebung (links) und der Sektion Olten-Gösigen (rechts)

Das Datum des nächsten Clean-Up-Days steht auch schon fest: am 11. / 12. September 2015 wird wieder aufgeräumt, natürlich auch wieder mit der glp! Tragt Euch das Datum jetzt schon in Eurer Agenda ein!

5. Aufruf zu Kandidaturen für die Nationalratswahlen 2015

Der Vorstand der glp Kanton Solothurn hat bereits beschlossen, an den Nationalratswahlen 2015 mit einer kompletten 6-er-Liste anzutreten. Wenn möglich sollte dabei jede Amtei mindestens mit einem/einer KandidatIn vertreten sein. Der Vorstand wird dabei direkt aus seiner Sicht geeignete Personen anfragen. Jede Sektion hat zudem die Möglichkeit Ihre KandidatInnen zu nominieren.

Wir möchten aber auch unseren Mitgliedern direkt die Möglichkeit geben, sich für eine Kandidatur zu bewerben. Wer sich also berufen fühlt, im Oktober 2015 auf der Liste der glp Kanton Solothurn für den Nationalrat zu kandidieren, soll sich so bald als möglich bei seiner Sektion oder direkt bei der Wahlkampfleitung (Irene Froelicher, froelom@bluewin.ch) melden.

6. Referendum zum Energiegesetz (kant. Abstimmung vom 30. November 2014)



Am 30. November stimmen Solothurner und Solothurnerinnen über die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes ab. Die moderate Gesetzesrevision ist ein wichtiger Beitrag zur langfristigen und bezahlbaren Sicherstellung der Energie- und Wärmeversorgung im Kanton Solothurn.

Die Revision regelt die Verwendung von ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen zur Gebäudeheizung. Der bisherige Anteil der Elektroheizungen am Stromverbrauch in Solothurn liegt



bei bis zu 12%. Elektroheizungen sind die mit Abstand am wenigsten effiziente Form der Wärmegegewinnung. Deshalb ist die Teilrevision ein Beitrag zu mehr Effizienz im Strom- und Energieverbrauch. Die Übergangsfristen sind übrigens sehr großzügig bemessen (bis 2030). Die Eigentumsгарantie ist somit gewährleistet. In Härtefällen sind Ausnahmen möglich. Das Gesetz regelt darüber zahlreiche Ausnahmen, darunter Kirchen, Clubhäuser und Komfortheizungen in den Badezimmern.

Mit dieser Teilrevision des Energiegesetzes wäre Solothurn im kantonalen Vergleich nicht mehr im Hintertreffen, sondern auf dem neusten Stand. Wir würden uns freuen, wenn auch Du diese Behördenvorlage mit dem Beitritt zum überparteilichen Komitee unterstützen würdest. Der Beitritt zum Komitee geht ganz einfach und dauert nur eine Minute: auf folgenden Link klicken, Formular ausfüllen und senden.

<https://docs.google.com/forms/d/156h6sossj7uX9Tf8qFxDXQHQ5Rtj4gwT95V8q2l8mg/viewform?c=0&w=1>

7. Referendum gegen eine 2. Gotthard-Röhre

Die Delegierten der glp Schweiz haben am 11. Oktober 2014 beschlossen, das Referendum gegen die 2. Gotthard-Röhre aktiv zu unterstützen. Unter anderem mit dem Verkehrsclub der Schweiz (VCS) werden sich die Grünliberalen gegen eine 2. Gotthard-Röhre und für einen nachhaltigen Umbau des Schweizer Verkehrssystems einsetzen.



Unter folgendem Link findest Du den entsprechenden Unterschriftenbogen. Drucke diesen aus, unterschreibe ihn noch heute und trage zur optimalen Nutzung der bestehenden Infrastruktur bei. Natürlich darfst Du auch noch gerne weitere Unterschriften gegen dieses Vorhaben sammeln!

www.zweite-roehre-nein.ch

8. Komitee gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen

Ebenfalls ans Herz legen möchten wir Euch den Beitritt zum „Komitee gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen“. Ziel des Komitees ist es, die geplante Pistenverlängerung des Regionalflugplatz Grenchen um 450 Meter nach Osten zu verhindern. Dies soll durch sachliche Information und politische Einflussnahme erreicht werden. Durch möglichst viele Mitglieder erhält das Komitee das nötige Gewicht und Gehör bei Entscheidungsträgern.

Den Link zur Homepage des Komitees findet Ihr hier: <http://www.osterweiterung.ch>

Bei diesem Thema orten die Grünliberalen des Kantons Solothurn auch einen Interessenkonflikt des Kantons und zweifeln an der Unvoreingenommenheit des Solothurner Regierungsrates. Den Link zum entsprechenden Zeitungsartikel findest Du hier: <http://www.oltner-tagblatt.ch/solothurn/kanton-solothurn/glp-regierung-steht-in-einem-interessenskonflikt-128380030>

9. Komitee für einen A1-Tunnel im Gäu

Der geplante 6-Spur-Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen soll so umweltschonend wie möglich erfolgen. Deshalb fordert das Komitee eine Untertunnelung der Autobahn zwischen Oensingen und Oberbuchsitzen im Bereich des nationalen Wildtierkorridors SO 09 Oberbuchsitzen.

Obwohl der Regierungsrat aus Kostengründen gegen die Verlegung der A1 im Gäu in einen 2 km langen Tunnel ist, unterstützt die glp weiterhin die Anliegen des Komitees. Wenn Du dieses Anliegen auch unterstützen möchtest findest Du alle notwendigen Informationen unter diesem Link:

<http://www.pronatura-so.ch/komitee-a1-umweltschonend>

10. Termine 2014

Hier noch die wichtigsten Parteitermine bis Ende 2014:

10. November: **Sitzung kantonalen Vorstand***

30. November: **Abstimmungssonntag**

15. Dezember: **Sitzung kantonalen Vorstand***

* An den Sitzungen des kantonalen Vorstands sind Parteimitglieder als interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen! Die Vorstandssitzungen finden jeweils im Säli, 5. Stock, Hotel Astoria in Solothurn statt und beginnen um 19:20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Markus Kobel

Vizepräsident / Ressort Öffentlichkeitsarbeit